



Zahl: 004-1

Au, am 19. Dezember 2014

Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 37. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 18. Dezember 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Au

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Wolfgang Elmenreich, GR Betr.oec.Thomas Bayer, GR MMMag. Daniela Hofer, GV Christian Reich, Walter Lingg, Josef Rüt, Barbara Rüt, Ing. Bernhard Moosbrugger, Ing. Thomas Berbig (ab TOP3), Thomas Rützler, Gerda Madlener, Christoph Moosmann, Dr. Hannes Kohler, Arthur Berbig, Ing. Martin Feurstein, Stephan Muxel, EM Martin Natter,

Entschuldigt: GV Albert Beer

Zuhörer: 1

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bürgermeister Ing. Andreas Simma eröffnet um 19.30 Uhr die 37. Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an den Zuhörer.
2. Die mit der Einladung zugesandten Protokolle werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.
3. **Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2015:**

I. Steuern:

- a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %
- b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %
- c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage
- d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben
- e) Gästetaxe: € 1,50 je taxe-pflichtiger Nächtigung
Gästetaxe-Pauschalen pro Schlafstelle bei ganzjährig vermieteten/genutzten Objekten:

- Kategorie I (Clubheime - 75 Tage Auslastung)	€	103,93
- Kategorie II (andere Objekte - 50 Tage Auslastung)	€	69,32
- Kategorie III (25 % Ermäßigung)	€	51,96
- Kategorie IV (50 % Ermäßigung)	€	34,71
- f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,04%
Im Tourismusausschuss soll ein Vorschlag für die Anpassung der Gästeabgaben ausgearbeitet werden. Die Betriebe sollen frühzeitig informiert werden, dass ab 2016 wahrscheinlich eine Erhöhung dieser Abgaben nötig sein wird.
- g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe beträgt € 8,89 pro m² Geschossfläche und ist mit max. € 753.- pro Ferienwohnung gedeckelt. Für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 73,20.
- h) Hundesteuer: € 80.- pro Hund

Die Beschlussfassung zu den angeführten Tarifen erfolgte jeweils einstimmig.

II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

a) Friedhofgebühren (Erhöhung, da Index über 5%)		
Grabstätten-Gebühren:	Einzelgräber	€ 326,85
	2er-Familiengräber	€ 489,30
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 653,25
Verlängerungsgebühren pro Jahr:		
	Einzelgräber	€ 21,79
	2er-Familiengräber	€ 32,62
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 43,55
Bestattungsgebühren:		
	Grabtiefe bis 1,60 m	€ 410,00
	Grabtiefe bis 2,20 m	€ 500,00
	bis 1 m Tiefe oder Urnen	€ 120,00
Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle:		€ 119,63
b) Abfallgebühren:		
Restmüll-Säcke:	40 l-Restmüllsack	€ 3,00
	60 l-Restmüllsack	€ 4,50
	60 l-Müllmarke	€ 4,70
	120 l-Müllmarke	€ 9,20
Bioabfall-Säcke:	15 l-Bioabfallsack	€ 1,20
	8 l-Bioabfallsack	€ 0,70
jeweils inkl. MWSt.		

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammmlung, für Containerplätze und diverses werden einstimmig belassen bei € 31.- für 1-2 Personen-Haushalte, € 40.- für 3-4 Personen-Haushalte und € 49.- für 5- und Mehr-Personen-Haushalte und sonstige Abfallverursacher.

Es wird einstimmig beschlossen, die Abfallgebührenverordnung dahingehend anzupassen, dass für Betriebe bis 10 Dienstnehmer die unterste Stufe der Grundgebühren, derzeit € 31.- verrechnet werden und für Betriebe mit mehr als 10 Dienstnehmer die oberste Stufe, derzeit € 49.-. Somit ist eine klare und nachvollziehbare Regelung getroffen und in kombinierten Objekten mit Wohnteil und Betrieb gibt es eine klare Trennung zwischen Privaten Gebühren und Firmengebühren.

- c) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag mit € 25,15 pro m² festgesetzt und der Gebührensatz für die Kanalbenützungsggebühren bei € 1,70 pro m³ Abwasser vorerst belassen. Auf Grund bevorstehender Sanierungsmaßnahmen in der ARA Bezau und durch die Erstellung des Kanalkatasters ist in den kommenden Jahren mit Mehrkosten zu rechnen und wahrscheinlich auch eine Erhöhung der Benützungsggebühren notwendig.

III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2014 vom Tourismusbeirat Ausschopernau festgelegt werden.
- b) Die Kindergarten-Elternbeiträge inkl. Materialgeld werden für die 4-Jährigen auf € 20.- monatlich und für die 3-Jährigen auf € 13.- monatlich festgesetzt. Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.
Der halbtägige Besuch des Kindergartens für 5-Jährige ist kostenlos (Vereinbarung von Bund

und Ländern). Dies gilt für das Mindestausmaß von 16 bis 20 Stunden an 4 Tagen pro Woche. Für den diesen Zeitraum übersteigenden Kindergartenbesuch kann die Gemeinde weiterhin einen Elternbeitrag einheben.

Da die 5-Jährigen in Au an 5 Tagen pro Woche und an 1 Nachmittag den Kindergarten besuchen können, wird weiterhin ein Elternbeitrag in Höhe von € 7.- mtl. eingehoben.

c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes ebenfalls belassen, sodass von der Gemeinde Au 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung ist eingeschränkt auf minderjährige Schüler die kein eigenes Einkommen haben.

d) Familienhelferin: Km-Geld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt Gemeinde Au, Selbstbehalt derzeit € 5.-

e) Marktstandgebühren werden als Maßnahme zur Belebung des Marktes keine eingehoben.

4. **Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2015:**

Aus dem Beschäftigungsrahmenplan müssen die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindegestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sein. Insgesamt sind 19 Bedienstete mit 13,72 Dienstposten (Vollzeitäquivalent) vorgesehen. Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Frauen und Männern beträgt 13 Frauen und 6 Männer. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2015 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5. **Nachtragsvoranschlag für das Gemeindebudget 2014:**

Einnahmenseitig sind Mehreinnahmen bei den Kanalerschließungsbeiträgen und eine geringere Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage budgetiert.

Auf der Ausgabenseite sind u.a. Minderausgaben durch nicht ausgeführte Straßensanierungsarbeiten sowie weniger Kosten beim Winterdienst, für den Schutzwasserbau und im Tourismusbudget enthalten. Weiters sind im Jahr 2014 noch keine Honorare für die Projekte „Kanalkataster“ und „REK“ angefallen. Mehrkosten sind bei der Feuerwehr durch die Helmschaffung, auf Grund einer größeren Reparatur beim Loipengerät, höherer Beiträge an den Spitalsfonds und durch Kanalumlagen entstanden.

Durch die erheblichen Minderausgaben war es möglich, ein Darlehen bei der UniCredit, welches für den Kauf der Bergbahnen Diedamskopf aufgenommen wurde, zur Gänze zu tilgen.

Schlussendlich ist die Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage um € 9.800.- geringer wie ursprünglich vorgesehen.

Der Nachtragsvoranschlag schließt mit Einnahmen und Ausgaben von € 255.400.- ausgeglichen ab. Nach den Erläuterungen wird der Nachtragsvoranschlag von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

6. **Vergabe der Kanaldienstleistungen Kanalkataster lt. Ausschreibungsergebnis:**

Insgesamt 5 Firmen wurden eingeladen, 4 Angebote wurden abgegeben. Die Angebotssummen liegen über der Kostenschätzung. Ein Hauptgrund ist der, dass bei der Kanalbegehung im Herbst festgestellt wurde, dass das Kanalnetz gut 1 km länger ist wie in den Bestandsplänen festgehalten. Weiters sind im Leistungsverzeichnis auch gewisse Reserven mit aufgenommen worden.

Nach Rücksprache mit der Abt. Wasserwirtschaft müssen die Regenwasserkanäle keiner Dichtheitsprüfung unterzogen werden. Dadurch und durch die Reduktion von Reservemassen ist eine Reduktion der Kosten möglich. Der Vergabevorschlag vom Büro BHM lautet daher, die reduzierte Auftragssumme von Netto € 157.741.- an den Bestbieter Fa. Häusle-Helbock GmbH, Lustenau, zu vergeben. Die Beschlussfassung zur Vergabe erfolgt einstimmig.

7. **Vergabe Begleitung „REK Au“ lt. vorliegenden Angeboten:**

Für die REK-Erstellung wurden 4 Büro´s zu einem Hearing und in Folge zu einer Angebotsabgabe eingeladen. Die 3 Büro´s Falch (Landeck), Rauch (Schlins) und StadtLand (Wien/Bregenz), sind der Einladung gefolgt. Wobei das letzte Angebot erst heute um 17.00 Uhr eingetroffen ist und ein vertiefender Vergleich daher nicht mehr möglich war. Es wird daher einstimmig beschlossen,

die Vergabe an den Gemeindevorstand zu delegieren. Die 3 Angebote werden per mail an alle Gemeindevertreter gesendet und diese sind eingeladen, ihre Stellungnahme dazu abzugeben.

8. **Änderung der Vereinbarung „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“:**

Im Herbst 2013 wurde der Gemeindeverband „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ einer Rechnungshofprüfung unterzogen. Die im Prüfbericht des Rechnungshofes gelisteten Mängel wurden Großteils bereits behoben. Die bestehende Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes stammt aus dem Jahr 1988. In einer neuen Vereinbarung ist nun der gesetzlich einzurichtende Prüfungsausschuss zu verankern und seine Rechte und Aufgaben sind möglichst genau zu beschreiben, weiters ist die Zuweisung von Kompetenzen an Verbandsorgane zu ändern. Dabei sind, analog zum Vorarlberger Gemeindegesetz, Angelegenheiten von größerem Gebarungsumfang der Verbandsversammlung, Geschäfte der laufenden Verwaltung dem Obmann zur Beschlussfassung zuzuweisen. Die geänderte Vereinbarung wurde von der Verbandsversammlung beschlossen. Nun sind noch Beschlüsse aller Mitgliedsgemeinden notwendig. Die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ wird einstimmig genehmigt.

9. **Weiterführung der Bregenzerwald Card für die Jahre 2016 bis 2020:**

Bgm. Andreas Simma berichtet, dass die derzeitigen Vereinbarungen zur Bregenzerwald Card bis inkl. 2015 laufen. Von einer Arbeitsgruppe wurden Verhandlungen mit den Leistungsträgern (Bergbahnen, Schwimmbäder, ÖPNV) zur Weiterführung für die Jahre 2016 bis 2020 geführt und die Ergebnisse den Gemeinden präsentiert. Derzeit sind die Leistungen von 9 Bergbahnen, 7 Schwimmbädern und dem ÖPNV in der Karte inkludiert. Weiters gibt es verschiedene Partnerbetriebe, die Ermäßigungen gewähren. Berechnungsbasis für die Gemeindebeiträge für Bergbahnen und Schwimmbäder sind jeweils 100 % der Sommernächtigungen und 30 % der Winternächtigungen. Berechnungsbasis für die Gemeindebeiträge für den ÖPNV sind 100 % der Sommernächtigungen. Die Faktoren werden jährlich entsprechend dem Lebenshaltungskostenindex erhöht. Für die Weiterführung für die Jahre 2016-2020 wird der Faktor für Bergbahnen und Schwimmbäder von 2015 auf 2016 einmalig um 6 % erhöht. Danach erfolgt wieder die bisher übliche jährliche Indexierung. Für den ÖPNV Beitrag gibt es ein neues Berechnungsmodell, welches auf die Anzahl der ausgestellten Gäste-Cards des Vorjahres und die angenommene durchschnittlichen Nutzung abstellt. Unverändert bleibt hier die Umlegung der Kosten auf 100 % der Sommernächtigungen. ÖPNV Verstärkerfahrten werden wie bisher über die Regio Bregenzerwald im Rahmen des Landbus Bregenzerwald Systems finanziert. Durch die neuen Berechnungen erhöht sich der Gemeindebeitrag der Gemeinde Au von € 142.101.- auf € 152.965.-. Grundlage dieser Berechnung sind die Nächtigungszahlen des Tourismusjahres 2012/2013. Es wird einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde Au am System Bregenzerwald Card auf Grundlage des vorgestellten Modells für die Jahre 2016 - 2020 beteiligt. Ebenso beteiligt sich die Gemeinde Au für die Jahre 2016 - 2020 auch als Leistungsträger mit dem Freibad Au am System.

10. **Ansuchen der Auer Aktiv Frauen um eine finanzielle Förderung:**

Die Obfrau Barbara Rüf liest den Antrag der „Auer Aktiv Frauen“ um Gewährung eines Unterstützungsbeitrages vor. Die „Auer Aktiv Frauen“ führen verschiedenste Aktionen für die Auer Senioren durch wie z.B. Seniorennachmittage, Frühlings- und Herbstausflug, Adventsfeier, Faschingsfeier, Kaffeekränzchen, monatlicher Mittagstisch etc. Alle Frauen arbeiten kostenlos und stellen ihre eigenen Autos zur Verfügung. Es wird einstimmig beschlossen, den „Auer Aktiv Frauen“ einen Beitrag zur teilweisen Deckung dieser Kosten zu gewähren. Den „Auer Aktiv Frauen“ sei auf diesem Wege für die wertvolle Arbeit für unsere Senioren herzlich gedankt. Obfrau Barbara Rüf bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde und bei den Gastwirten für die äußerst freundliche Aufnahme beim monatlichen Mittagstisch.

11. **Ansuchen der Jugendmusik Au um einen Förderbeitrag:**

Die Jugendmusik Au „D´Feadorblausar“ hat ebenfalls um einen Beitrag der Gemeinde ange-sucht. Die Jugendmusik hat einen aktuellen Stand von 33 Mitgliedern und ist mit ca. 25 Proben

und 5 Ausrückungen pro Jahr sehr aktiv. Neben der musikalischen Weiterbildung legt das Jugendteam mit Lingg Isabella, Lingg Jodok und Valerie Moosbrugger viel Wert darauf, die Freude am Musizieren und den Umgang untereinander zu vermitteln. Dem Ansuchen ist eine Kostenaufstellung beigelegt. Zur teilweisen Abdeckung der Unkosten wird einstimmig beschlossen, einen Beitrag wie im Vorjahr zu gewähren.

12. Ansuchen der Bürgermusik Au um einen Förderbeitrag:

Die Bürgermusik Au hat um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Jahr 2014 ange-sucht, nachdem 2013 auf einen Antrag verzichtet wurde. Dem Antrag ist eine Aufstellung der grö-Beren Aufwandspositionen beigelegt. Dies sind u.a. Ausgaben für Instrumentenanschaffungen und Instandhaltung, für die Anschaffung von Trachten und Trachtenzubehör, für Notenmaterial und für die Ausbildung von Jungmusikanten. In diesem Jahr sind 5 neue Musikanten in der Verein eingetreten, die Bürgermusik Au hat derzeit 70 aktive Mitglieder. Die Gemeindevertretung ist ein-stimmig für die Gewährung eines Zuschusses wie beantragt.

13. Kaufvertrag für die Sennerei-Liegenschaft in Argenau:

Der Gemeindevorstand beschäftigt sich schon länger mit dem Kauf der Sennerei Argenau. Nun liegen beschlussfähige Vertragsentwürfe vor, welche vom Bürgermeister vollinhaltlich vorgelesen und auch erläutert werden. Vorgesehen ist der Kauf der gesamten Liegenschaft zu 85/100 Anteilen. Der restliche Anteil verbleibt bei der Alpenkäse Bregenzerwald Sennerei eGen zum Weiterbetrieb des Sennerei-Ladens. In einer weiteren Vereinbarung sind die wechselseitigen Rechte und Pflichten bis zur Fertigstellung eines geplanten Um- oder Neubaus geregelt. So zB. dass nach einem Um- oder Neubau ein 50m² großes Ladenlokal für die Alpenkäse eGen im Erdgeschoss vor-zusehen und dieses schlüsselfertig und mängelfrei zu übergeben ist. Die Alpenkäse eGen ver-pflichtet sich, das zur Verfügung gestellte Ladenlokal umgehend zu beziehen und in der Folge die anteiligen Betriebskosten zu zahlen. Die Beschaffenheit und Ausstattung des Ladenlokals ergibt sich aus einer dem Vertrag angehängten Bau –und Ausstattungsbeschreibung. Nach erfolgtem Um- oder Neubau wird ein Wohnungseigentumsvertrag geschlossen und falls notwendig, auf Grundlage einer Nutzwertberechnung ein unentgeltlicher Wertausgleich für die Liegenschaftsan-teile hergestellt. Es wird einstimmig beschlossen, die Liegenschaft Sennerei Argenau anzukaufen und die vorliegenden Verträge somit genehmigt.

14. Widmung der Restfläche der GST-Nr. 5224 in Baufläche WG:

Diese beabsichtigte Umwidmung wurde in der letzten Sitzung beschlossen. Beim Gemeindeamt sind zwischenzeitlich keinerlei Stellungnahmen dazu eingegangen. Es wird daher einstimmig be-schlossen, die Widmung des Grundstücks an die Bebauung anzupassen und die gesamte Rest-fläche der GST-Nr. 5424 lt. beiliegender Plandarstellung Zl. 031-06/2014 als Baufläche Wohnge-biet auszuweisen.

15. Unterstützung der Petition „Unsere Ortszentren sind in Gefahr“:

In der letzten Vollversammlung der Regio Bregenzerwald wurde einstimmig eine Petition be-schlossen, die die Vorarlberger Landesregierung auffordert, keine neuen großflächigen Verkaufs-flächen-Widmungen außerhalb von Orts- oder Stadtzentren mehr zuzulassen. Im Bregenzerwald gibt es derzeit 378 Arbeitsstätten im Handel mit 828 Beschäftigten, darunter 75 Lehrlinge. Aktuelle große EKZ-Projekte sind das Bregenzer Seequartier, Bregenz Seestadt, Dornbirn Schwefel und die Erweiterung des Messeparks in Dornbirn. Diese Projekte hätten mehr Verkaufsfläche wie alle Geschäfte im Bregenzerwald zusammen. Die Regio Bregenzerwald ersucht die Gemeinden, diese Petition ebenfalls in den Gemeindevertretungen zu beschließen. Unterschriftenlisten zur Unter-stützung durch die Bürger liegen in den Gemeindeämtern sowie in den Geschäften auf. Die vor-liegende Petition wird einstimmig beschlossen.

16. Abwicklung der Gemeindevertretungswahlen 2015:

Am 15. März diesen Jahres findet die Gemeindevertretungswahl 2015 statt. Es besteht die Mög-lichkeit einer Mehrheitswahl oder einer vorherigen Listenerstellung durch eine Vorwahl. In der

Vergangenheit wurde stets eine freiwillige Vorwahl zur Erstellung der Auer Liste durchgeführt. Dies wird als saubere und demokratische Möglichkeit angesehen, dem Willen der Bürger zu entsprechen. Beim Verzicht auf eine Vorwahl besteht das Risiko einer Listeneinreichung durch eine andere Gruppierung als die Auer Liste und daraus folgend entsteht der Druck auf die Auer Liste, innerhalb einer Woche eine Liste ohne Vorwahl zusammenzustellen. Die Gemeindevertreter sprechen sich einstimmig für die Durchführung einer Vorwahl aus. Es wird auch einstimmig beschlossen, dass 2 Aussendungen pro Parteigruppierung bzw. Liste von der Gemeinde übernommen werden.

17. Berichte:

Der Bürgermeister berichtet:

- vom Liefertermin für das neue Bauhof-Fahrzeug im April
- von der Jahreshauptversammlung der Bürgermusik Au am 31.10
- von einer Besprechung mit Bürgermeister Andi Haid – Beratung für die Erstellung eines REK
- vom Ehrungsabend der Feuerwehr Au. Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige Treue geehrt. Altbürgermeister Pius Natter wurde die Floriani -Plakette in Bronze verliehen.
- von einem Besuch von Vertretern von verschiedenen Musik-Volksschulen aus Österreich anlässlich einer Tagung in Vorarlberg
- von der Verhandlung für den Forstweg Annaboden und den Güterweg Ahornen
- von der Umweltverbandssitzung in Krumbach, großes Thema: Vergabe Mülldienstleistungen
- von der Vorstellung der Projekt-Ergebnisse „Regionale Betriebsgebiete“
- von einer Besprechung mit dem Pfarrkirchenrat und Helmut Battlogg bezüglich Kuratiehaus
- von einem Gespräch mit MSc Georg Hecht, Heimleiter in Schwarzenberg
- von der Gemeindeblatt – Verbandsversammlung in Lingenau
- von der Jahreshauptversammlung des Bregenzerwald-Tourismus
- von einem Gespräch mit Frau DI Mag. Barbara Keiler vom Bundesdenkmalamt
- von der BH-Verhandlung über Planabänderungen beim Sägewerk Kopf
- von der BH-Vorverhandlung für den Wiederaufbau der Zimmerei Feuerstein
- vom Tourismus- Info-Abend im Auer Dorfsaal am 27.11
- von der Genossenschaftsversammlung des Biomasseheizwerk Au
- von einem Gespräch der Wassergenossenschaften von Au und Schoppernau bezüglich Verbindungsleitung und Änderungen im Liefervertrag
- von der Generalversammlung der Au- Schoppernau Investment GmbH
- von der Mitarbeiter-Weihnachtsfeier Haus St. Josef und der Vorstellung von MSc Georg Hecht. Das Gesetz fordert ab 1.1.2015 in jedem Pflegeheim eine Pflegedienstleitung mit entsprechender Masterausbildung. Da im Haus St. Josef niemand diese Ausbildung vorweisen kann, wurde mit Herrn MSc Georg Hecht, Heimleiter in Schwarzenberg, ein Werkvertrag abgeschlossen. Vorort ist nach wie vor Heimleiterin Renate im Einsatz, Georg Hecht unterstützt in regelmäßigen Abständen beratend und strategisch (ähnlich wie bisher Benevit). Eine Verlängerung des Beratungsvertrages mit Benevit ist daher nicht mehr notwendig. An dieser Stelle nochmals ein Dank an Benevit für die wertvolle Unterstützung während der Umstiegsphase.
- Gewerbescheine: Alexander Stabentheiner – Löschung Handelsgewerbe, Thomas Prinz GmbH – Errichtung weitere Betriebsstätte in Rehmen 87 (GH Löwen) für Getränkeherstellung und Handelsgewerbe, Erath Hannes – Ruhendmeldung Holzschlägerung und Erdbewegung

18. Allfälliges:

Der Bürgermeister macht einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2014.

Seitens der Gemeinde war es eher ein ruhiges Jahr, für einige Familien im Dorf jedoch ein sehr tragisches. Neben einem Großbrand am Ostermontag gab es viele tragische Todesfälle und schlimme Unfälle.

Mehrere Vorhaben konnten auf Grund vom schlechten Wetter oder Verzögerungen von Partnern nicht umgesetzt werden, so zB. die Straßensanierung in Lebernau.

Am 17. Mai wurde das Hochwasserschutzprojekt Bregenzerach feierlich eingeweiht. In Argenstein wurde die Verlegung des Wanderweges Richtung Ahornen fertiggestellt, ebenso die Radwegbrücke beim Schwimmbad. Im Kellergeschoß des Gemeindeamtes wurden kleinere Sanierungen durchgeführt – die ehemalige Werkstatt dient künftig als Lager für den Krankenpflegeverein. Im Herbst konnten doch noch einige kleinere Straßensanierungen erledigt werden und der Kauf der Sennerei Argenau wurde beschlossen.

Insgesamt wurden im Jahr 2014 44 Bauansuchen und 11 Grundverkehrsansuchen erledigt.

Abschließend dankt der Bürgermeister Andreas Simma allen Grundbesitzern, Genossenschaften und Agrargemeinschaften für ihr Verständnis bei diversen Arbeiten, der Loipenerstellung und ähnlichem. Er dankt allen ehrenamtlichen Organisationen und Personen die im Bereich Sicherheit und Gesundheit tätig sind, wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung, Krankenpflegeverein, Mohi, Hospizbewegung, Auer Aktiv Frauen, Betreuerinnen Alt.Jung.Sein, den Ärzten und dem gesamten Personal vom Haus St. Josef.

Dank allen Vereinen und Ihren Organen für Ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Einen besonderen Dank richtet der Bürgermeister an alle Bediensteten der Gemeinde und an alle, die sich um das Wohl der Bewohner im Haus St. Josef bemühen.

Schlussendlich richtet der Bürgermeister einen Dank an die Gemeindevertretung, an den Gemeindevorstand und an den Vizebürgermeister Wolfgang für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Vzbgm. Wolfgang Elmenreich dankt dem Bürgermeister für seine gute Arbeit zum Wohle der Gemeinde. In Namen der Gemeindevertretung wünscht er Andreas und seiner Familie ein paar ruhige Weihnachtsfeiertage und für 2015 viel Kraft, Ausdauer und vor allem Gesundheit für die bevorstehenden Aufgaben.

Der Bürgermeister dankt Walter Lingg für ein Projekt zur Sanierung der Orgel in der Pfarrkirche Au. Walter erklärt, dass eine relativ aufwändige Grundreinigung der Orgel notwendig ist. Ein Gast des Hotel Krone, Herr Eberhardt Hoffmann hat eine CD mit schöner Orgelmusik in der Pfarrkirche Au eingespielt. Diese CD kann um € 10.- im Postamt, Gemeindeamt, Tourismusbüro und bei der Raiba gekauft werden. Der Gesamterlös wird von Walter für die Orgelreinigung zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die letzte Sitzung des Jahres um 21:40 Uhr und lädt alle Gemeindevertreter zu einem kleinen Umtrunk in das Hotel Schiff ein.

Der Bürgermeister